

Kameradschaft verbindet uns



Traditionsbewusst. Unabhängig. Informativ.

Zeitung des Tiroler Kamerad-
schaftsbundes Nr. 2/2009

25. TKB-Landewallfahrt
1. ÖKB-Bundeswallfahrt
19. Juli 2009 Wörgl

Aus dem Inhalt

| | |
|--------------------------------------------------|----|
| Das aktuelle Interview mit Bgm. Bischofer | 3 |
| TKB-Kiebitz | 4 |
| TKB-Auszeichnungen | 5 |
| Antalau wieder zugänglich | 8 |
| Kamerad vor den Vorhang | 5 |
| Neue Ehrenmitglieder in Söll | 7 |
| Lebendiges Vereinsjahr in Sillian | 8 |
| Erfolgreiches Vereinsjahr in Imst | 10 |
| Viktor Idl 95 Jahre | 12 |
| Terminkalender | 15 |
| 130. Generalversammlung der Kameradschaft Wilten | 16 |



... auch über die Grenzen und ganz besonders mit unseren Freunden und Kameraden aus Bayern. Auf Initiative von Hans Guggenberger werden voraussichtlich 15 Abordnungen der Bundeswehr-Reservisten aus Bayern an unserer Jubiläumswallfahrt in Wörgl teilnehmen. Besonders freuen dürfen wir uns auch über die Teilnahme von mit diesen Reservisten befreundeten Schwestern des Franziskanerklosters Schönbrunn/Bayern. Im Bild von links: Hans Guggenberger, die Kameraden der Soldatenkameradschaft Ampermoching in Bayern, Fridolin Zwicker, Sepp Hecht, Helmut Kirschner und Bgm. Herbert Horngacher, Mariastein.

TKB-Foto: Christa Sprenger

Liebe Kameradinnen, liebe Kameraden!

Auch wir gehen mit der Zeit!

Und dieses mit der Zeit gehen verlangt, sich auch modernen elektronischen Möglichkeiten wie einer Homepage nicht zu verschließen. Schon lange war es mein Wunsch, dass sich auch der Tiroler Kameradschaftsbund mit einer eigenen und unabhängigen Homepage im Internet präsentieren kann. Im Rahmen einer Kameradschaftsveranstaltung stellte sich für diese Arbeit spontan unser jüngstes Redaktionsmitglied, Hans-Peter Haberditz, zur Verfügung. Schon nach wenigen Tagen legte dieser einen ansprechenden Entwurf vor, welcher nach Genehmigung des Präsidiums in Kürze freigeschaltet wird. Die genaue Adresse unserer Homepage wird euch, liebe Kameradinnen und Kameraden, dann in unserer nächsten Ausgabe der TKB-Zeitung mitgeteilt werden. Mit diesem Instrument können wir unsere Serviceleistungen weiter ausbauen und sind damit immer am Puls der Zeit. Auf unserer Homepage werden u.a. zu sehen sein: die Mitglieder von Vorstand und Präsidium, alle Obmänner in den Bezirken, eine Kurzfassung unserer Landesstatuten, die aktuellen Veranstaltungen und Mitteilungen, Fotos unserer vielfältigen Organisationsmöglichkeiten, die Angebote unserer TKB-Shops, Abbildungen unserer Auszeichnungen, für unsere Funktionäre diverse wichtige Formulare zum Herunterladen und unsere TKB-Zeitung und unser Jahrbuch. Selbstverständlich wird unsere Homepage stets auf dem aktuellsten Stand der Dinge und damit eine weitere Serviceeinrichtung für euch sein! Ich bin stolz auf diese Homepage und bin mir sicher, dass wir damit auch die Menschen in unserem Lande ansprechen und diese sich über unsere Ziele und Aktivitäten informieren können. Auch Kameradinnen und Kameraden, welche unserem Traditionsverband als unterstützende bzw. fördernde Mitglieder angehören und nicht so aktiv an unseren Veranstaltungen teilnehmen, können wir mit dieser unserer neugeschaffenen Homepage eine Informationsplattform bieten. In diesem Zusammenhang bitte ich euch, liebe Obmänner und Schriftführer, daran zu denken, auch die vollständigen



Daten der unterstützenden Mitglieder an die Landesleitung zu melden. Alle unsere Mitglieder sollen auch unsere Informationen erhalten, denn damit soll das Zusammengehörigkeitsgefühl noch mehr gestärkt werden!

Wie ihr wisst, ist mir unsere diesjährige 25. Landeswallfahrt,

welche gleichzeitig auch die 1. Bundeswallfahrt sein wird, ein besonderes Herzensanliegen. Ich darf euch berichten, dass die Vorbereitungen voll und gut im Laufen sind und wir schon Anmeldungen aus ganz Österreich entgegennehmen konnten und mit starken bayerischen Abordnungen gerechnet werden darf. Für diese Großveranstaltung konnte ich schon fünf Musikkapellen mobilisieren, und ich hoffe natürlich, Abordnungen und Teilnehmer aus allen unseren Ortskameradschaften in großer Zahl in Wörgl begrüßen zu dürfen.

Von unserem Bundesheer in Tirol darf ich berichten: Das vorhandene mobile Brückengerät wird saniert, Teile werden nachbeschafft, und das Gerät wird vom Land Tirol für die Katastrophenvorsorge bereitgehalten. Die Kosten von rund 220.000 Euro teilen sich, so Landeshauptmann-Stellvertreter Anton Steixner, das Land Tirol und die Stadt Innsbruck. Diese Brückenteile werden dann in der Pontlatzkaserne in Landeck zusammengeführt, dort gelagert und gewartet.

Vom 26. Mai bis 2. Juni 2009 werden Christa, Hannes, Christine und ich wieder unsere „TKB-Reisefamilie“ betreuen. Diesmal werden wir Dalmatien erkunden. Ich bin mir sicher, dass auch diese 10. Frühjahrsreise eine schöne Sache werden wird, bei der neben Sonne, Sand und Meer auch Kultur, Spaß und Geselligkeit nicht zu kurz kommen werden!

Nach dieser sicher erholsamen Reise freue ich mich, wieder in alter Frische an unseren nächsten Gemeinschaftsveranstaltungen teilnehmen zu können.

Euer

Hermann Hotter

Hermann Hotter, Präsident

Jahrbuch (Kalender) 2010

Die Arbeiten am **Jahrbuch (Kalender) 2010** haben bereits wieder angefangen. Aus diesem Grunde die Bitte an Euch, Berichte und Bildmaterial zur Verfügung zu stellen:

Die eingereichten Fotos müssen nachfolgende Voraussetzungen erfüllen:

- Fotos bitte mit dem Hinweis „Für Jahrbuch 2010“ einsenden.
- Farbbilder (scharf und klar) im Hoch- oder Querformat, Personen deutlich zu erkennen, keine Personen von hinten oder von der Seite
- Kein dunkler Hintergrund
- Kurze Beschreibung des Fotos und Bekanntgabe des Namens des Fotografen!

Sollten Adressen, Telefonnummern oder sonstige Daten im Adressenteil des Kalenders 2009 nicht mehr aktuell sein, dann wird um Bekanntgabe der Änderungen gebeten!

Alle Kameradschaften, die ein **Gipfelkreuz** oder eine **Gedenkstätte** er-

richtet haben bzw. betreuen, **Bergmessen** abhalten oder sonstige wichtige Aktion durchführen (Wald- und Flurreinigung), Essen auf Rädern, Berichte über ein bestehendes oder neues Vereinslokal, Neuaufnahme von Mitgliedern, diverse sonstige Aktivitäten usw., werden gebeten, Fotomaterial und einen kurzen Bericht zu senden. Weiters hätten wir gerne Berichte über Vereinsmessen in einem besonderen Rahmen: z.B.: Gipfelmesse, besondere Kapelle, besonderes Jubiläum usw. Gerne hätten wir auch z.B.: einen Bericht über eine Fahnenweihe, die Vorstellung einer Fahnenpatin, die Durchführung einer charitativen Aktion usw.

**Redaktionsschluss
für den Kalender 2010
ist der 20. Juli 2009!**

Herzlichen Dank!

Euer Redaktionsteam

TKB-Herzlichkeiten - Glückwünsche Gratulationen

INNSBRUCK: Wir gratulieren von Herzen den Geburtstagskindern des Vorstandes und des Präsidiums sowie der Landesleitung: Vizepräsident a.D. Hermann Thurner und Vorstandsmitglied Oberst Raimund Lammer.

60 Jahre glücklich verheiratet

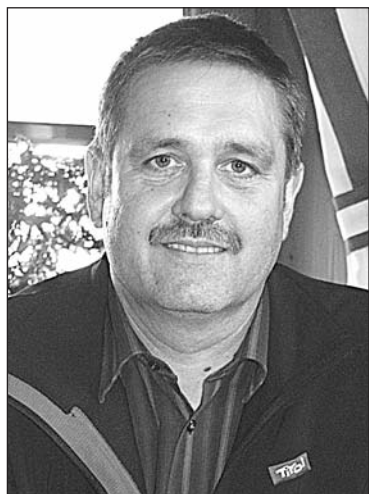


Obmann Adolf Huter, Jubilare Franz und Anna Mair, Kassier Franz Mair.

Foto: Kameradschaft Götzens

GÖTZENS (A.H.): Franz und Anna Mair feierten kürzlich ihre diamantene Hochzeit. Kamerad Franz Mair ist seit 1958 aktives Mitglied der Kameradschaft Götzens. Obmann Adolf Huter und Kassier Hans Pittl gratu-

lierten im Namen des Vereines zu diesem wunderbaren Jubiläum und wünschten für die Zukunft noch viele gemeinsame und gesunde Jahre im Kreise der Familie und der Kameraden.



Redaktion: *Wie ist deine Einstellung zur Tradition und wie stehst du zum Tiroler Kameradschaftsbund?*

Bürgermeister Markus Bischofer: Als Bürgermeister von Alpbach ist es geradezu eine Selbstverständlichkeit, Mitglied in dieser starken Kameradschaft zu sein. Außerdem möchte ich anmerken, dass ich schon vor meiner Zeit als Bürgermeister der Kameradschaft beigetreten bin. Die Kameradschaft Alpbach hat einen sehr großen Zulauf, auch viele junge Leute treten dem Verein bei. Sie ist übrigens neben dem Schiklub der zweitstärkste Verein in Alpbach. Der Tradition, welche in der Gemeinde sehr gefestigt ist, bin ich eng verbunden. Ich bin nämlich seit 25 Jahren auch Mitglied der Schützenkompanie und seit 1993 selbst Hauptmann dieser Kompanie, die schon mein Großvater und mein Vater geführt haben.

Redaktion: *Könntest du uns dein Dorf kurz vorstellen?*

Markus Bischofer: Gerne! Obwohl der Name Alpbach erst im Jahre 1150 erstmals urkundlich erwähnt wird, erfolgte die Besiedelung bereits vor der Jahrtausendwende durch die Bajuwaren. Unser Ort ist ein bekanntes Wintersport-Dorf, aber ebenso bei „Sommerfrischlern“ beliebt. Als alljährlicher Tagungsort des Europäischen Forums hat Alpbach internationalen Ruf erlangt. Die ca. 2600 Einwohner leben auf einer Fläche von fast 60 km², wir sind kein Durchzugstal und wettermäßig vom Föhn relativ verschont. Unser Hauptwirtschaftszweig seit der Jahrhundertwende ist der Tourismus. In 227 Beherbergungsbetrieben können wir insgesamt fast 2.500 Betten anbieten. Wir haben eine sehr gute Struktur für Klein- und Mittelbetriebe, aber auch viele Auspendler. In den vergangenen Jahren lag das Schwergewicht auf dem Sommertourismus, aber mit dem Bau von über 20 Lifтанlagen seit Mitte der 80er Jahre überholte der Wintertourismus die Sommernächtingenzahlen.

Redaktion: *Auffallend sind ja die wunderschönen Häuser?*

Markus Bischofer: Richtig! In Alpbach gibt es etwas, das es in allen anderen 278 Tiroler Gemeinden nicht gibt: den sehenswerten einheitlichen Baustil, der 1953 auf Initiative des damaligen Bürgermeisters Alfons Moser beschlossen wurde und der in aller Konsequenz angewendet wird. Diese Vorgangsweise ist in Alpbach tief verwurzelt – es ist die Identität unseres Tales, und der Großteil der Bevölkerung steht auch dahinter! Einzige Ausnahmen sind das Kongresszentrum und der neue Spar-Markt. Der Alpbacher Stil ist nicht teurer, aber natürlich auch nicht billiger. Der Baustoff Holz ist das tragende Element. Unsere Bauweise ist nicht überladen, zeitlos, zweckmäßig und mit ihm wurde der bäuerliche Stil beibehalten. Auch die Erhaltung ist nicht teurer als jene von modernen Bauwerken. Diese Bauweise findet - und das können wir immer wieder aus den Gesprächen mit unseren Gästen heraus hören – großen Anklang. 1983 wurde Alpbach in einem Fernseh Wettbewerb des ORF aufgrund des einheitlichen Baustils und des Blumenschmuckes zum „schönsten Dorf Österreichs“ gewählt, zehn Jahre später erhielt Alpbach den Titel „schönstes Blumendorf Europas“.

Redaktion: *Untrennbar verbunden mit Alpbach ist ja das Forum!*

Markus Bischofer: Das Forum Alpbach gibt es seit August 1945 und dauert jeweils knapp drei Wochen. Besonders verbunden ist dieses Forum mit seinem Gründer Otto Molden („Alpbach wird zum anderen Zaubenberg“), dem im letzten Jahr verstorbenen Universitätsprofessor Robert Muth und dem Universitätsprofessor Moser. Der jetzige Präsident Dr. Erhard Busek leitet dieses Forum seit dem Jahre 2003. In diesem Zusammenhang darf ich erwähnen, dass das erste Forum unmittelbar nach den Unannehmlichkeiten des II. Weltkrieges 70 Teilnehmer aus Deutschland, der Schweiz und Österreich nach Alpbach brachte. Beim letzten Forum zählten wir über 3000 Teilnehmer aus über 50 Staaten. Dieses Forum ist natürlich auch ein großer Wirtschafts- und Werbefaktor, und seine Ergebnisse gehen in die ganze Welt. Im Rahmen der Sommerschule nehmen ca. 300 Studenten aus ganz Europa, Übersee, den neuen EU-Mitgliedsstaaten und Russland an Veranstaltungen teil.

Redaktion: *Welche hochrangigen Gäste besuchten Alpbach?*

Markus Bischofer: Wir konnten u.a. Indira Ghandi, Moshe Dajan, Schah

Reza Pahlawi von Persien, den italienischen Staatspräsidenten Scalfaro, aber auch den afrikanischen Diktator Bhutolesi und natürlich alle Staatspräsidenten unserer Nachbarstaaten anlässlich des 50-jährigen Jubiläums begrüßen. Ehrenbürger unserer Gemeinde sind u.a. unser ehemaliger Landeshauptmann Eduard Wallnöfer und Landeshauptmann a.D. Dr. Wendelin Weingartner, der österreichische Physiker und Nobelpreisträger Erwin Schrödinger ist in Alpbach begraben.

Redaktion: *Was bietet Alpbach kulturell – was ist sehenswert?*

Markus Bischofer: Wir sind eine sehr sangesfreudige Gemeinde, in sehr vielen Familien wird Hausmusik gemacht. Daher haben wir ausgezeichnete Musiker und eine starke Musikkapelle, einen hörenswerten Kirchenchor sowie mehrere kleine Chöre und einen aktiven Plattlerverein. Neben dem Kongresszentrum gibt es ein sehenswertes Bergbauermuseum. Als richtige Tiroler sind wir auch lustige Leute. Im Fasching gab es heuer bereits die 6. Auflage des „Alpbacher Opernballes“, an dem der Theaterverein die Prominenz stellt. Diese lustige Veranstaltung ist inzwischen ein Selbstläufer und vom Spaßfaktor her sicher eine Konkurrenz für Wien! Traditionell gibt es am 05. Jänner unsere „Perchtln“, das sind verkleidete Hexen, welche aber nicht sprechen dürfen.

Redaktion: *Der Stolz jedes Bürgermeisters ist das Feuerwehrhaus?*

Markus Bischofer: Natürlich! Auch in Alpbach sind wir ausrüstungsmäßig und von der Unterbringung her auf modernstem Stand. Besonders stolz bin ich, euch mitteilen zu dürfen, dass unsere Feuerwehr mit 140 aktiven Mitgliedern eine der stärksten des Bezirkes ist.

Redaktion: *Vom Krieg blieb dein Dorf im Großen und Ganzen doch verschont, oder?*

Markus Bischofer: Ja, Gott sei Dank liegen wir etwas abseits der großen Hauptbewegungslinien und stellten

kein nennenswertes militärisches Ziel für Angriffe dar. Allerdings ist am 23. Dezember 1944 ein amerikanischer Bomber am Hösloch abgestürzt. Wir wissen, dass der Pilot noch lebt, und es gibt sogar noch Zeitzeugen dieses Absturzes in Alpbach.

Redaktion: *Hast du eigentlich gedient bzw. wie hat es dir beim Bundesheer gefallen?*

Markus Bischofer: Ich diente in St. Johann bei der Hochgebirgskompanie des berühmten Jägerbataillons 21. Die Ausbildung war oft „echt zack“, aber die harte körperliche Ausbildung wurde mit viel Kameradschaft über die Runden gebracht. Rückwirkend kann ich aber sagen, dass mir diese Zeit für das Leben sehr viel gebracht hat und meine Liebe zu den Bergen in diesem Lebensabschnitt gewachsen ist.

Redaktion: *Wir durften bereits zum 12. Mal mit unserer Schimeisterschaft Gast in deinem Dorf sein!*

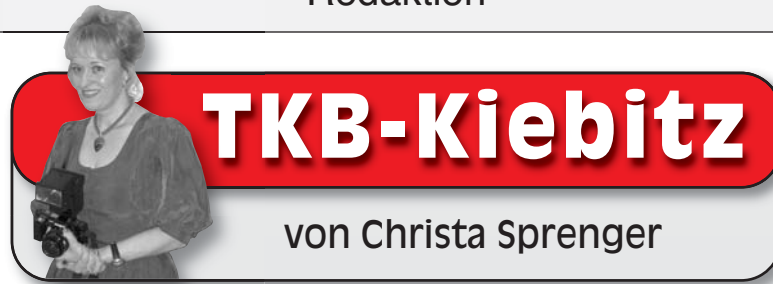
Markus Bischofer: Das freut mich natürlich als Bürgermeister ganz besonders. In diesem Zusammenhang darf ich auch dem Obmann der Kameradschaft Alpbach und Bezirkssportreferenten Peter Schwarzenauer und seinen fleißigen Helferinnen und Helfern herzlich für ihre Mühe danken; ebenso unserem Schiklub, welcher für die technische Abwicklung immer muster-gültig sorgt. Diese Veranstaltung hat auch eine Werbewirksamkeit für unser Dorf und unsere Region, und ich darf euch jetzt schon einladen, eure Schimeisterschaften wieder einmal bei uns durchzuführen, und euch meine Unterstützung zusichern!

Lebenslauftelegramm: Gelernter Tischler, noch immer bei der Firma Moser tätig, allerdings Teilzeit, seit 1992 im Gemeinderat, davon eine Periode im Vorstand und Mitglied verschiedener Ausschüsse, seit 2004 Bürgermeister von Alpbach.

Das Interview mit Bürgermeister Markus Bischofer führte unser Vorstandsmitglied Hannes Stadlwieser!

Redaktionsschluss für die TKB-Zeitung Nr. 3/2009: Freitag, 29. Mai 2009

Kameraden und Musik marschierten auf, Präsident Hermann Hotter und die Mitglieder des Bezirksausschusses sowie die Ehrengäste hatten sich ins „Festgewand“ geworfen: Walchsee empfang – über Initiative von Obmann Mathias Filzer – die Delegierten aller Ortsgruppen zum Bezirksdelegierten-tag im Hotel Schick.



Die Kameradschaften Imst und Wilten ließen das abgelaufene Vereinsjahr im Rahmen der Generalversammlungen Revue passieren, boten Ausblicke auf geplante Aktivitäten und dankten verdienten Mitgliedern.

TKB-Fotos: Christa Sprenger



Delegierte der Kameradschaft Söll



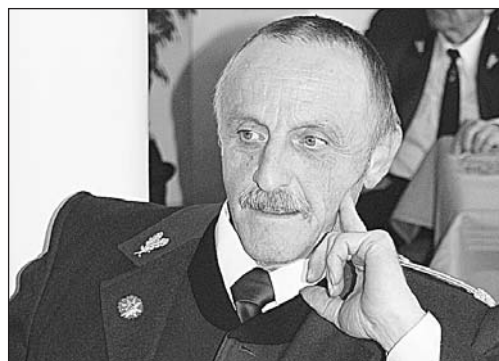
Delegierte der Kameradschaft Ebbs



Delegierte des Militär-Veteranenvereins Wörgl



Franz Kaltschmid, Niederndorf



Obmann Paul Folie, Niederndorf



Bürgermeister Andi Mayr



Bezirkshauptmann Dr. Michael Berger



Bezirksobmann-Stv. Walter Kurz



Karl und Irgard Pittracher



Obmann-Stv. Helmut Damhofer



Aaron Haun, Mathias Flöck



Mario Bradl, Klaus Hackl

KAMERAD VOR DEN VORHANG

Peter Soltmann, Soldatenkameradschaft Osttirol/Lienz

Liebe Leserinnen und Leser! Wie schon in unserer letzten Ausgabe angekündigt, bitten wir Mitglieder aus unseren Ortskameradschaften „vor den Vorhang“ und stellen sie euch kurz vor. Den heute vorgestellten Kameraden bat das Redaktionsteam vor den Vorhang, aber liebe Schriftführerinnen und schreibbegeisterte Kameradinnen und Kameraden – greift zur Feder und übermittle uns einen interessanten Bericht mit einem schönen Foto!

Unser Kamerad Peter Soltmann aus Lienz ist Jahrgang 1931, also im Sternzeichen Waage geboren und inzwischen Pensionist. Er ist verheiratet, Vater einer Tochter und stolzer Großvater von drei Enkel-

kindern. Peter liebt die Berge und war ein begeisterter Kletterer, Bergsteiger und Bergwanderer. Als so genannter „weißer Jahrgang“ musste Peter Soltmann keinen Militärdienst leisten, fand aber trotzdem Interesse am Kameradschaftsbund und seinen Zielen. Daher trat er im Jahr 1981 der Soldatenkameradschaft Osttirol in Lienz bei. „Gerne rückte ich noch bis vor Kurzem mit meinen Kameradinnen und Kameraden zu den vielfältigen Veranstaltungen aus, besonders beeindruckt hat mich als Natur- und Bergliebhaber immer die schöne Insteingedenkfeier mit ihrem malerischen Panorama“, erzählte Peter. Kamerad Soltmann ist inzwischen Ehrenmitglied der Soldatenkame-

radschaft Osttirol/Lienz und Ehrenmitglied bei der Kameradschaft Tristach-Amlach-Lavant. Was das Redaktionsteam der TKB-Zeitung besonders freut, ist, dass Peter sich in den letzten Jahren als großer Gönner unserer Zeitung und unseres Jahrbuches herausgestellt hat. Dazu Peter: „Ich bin eher ein kritischer Geist und sage sofort, wenn mir etwas nicht passt oder gefällt, aber zu dieser Mitgliederzeitung und ganz besonders zu unserem Jahrbuch kann ich eurem Team nur herzlich gratulieren! Besonders feien mich als Patrioten natürlich Berichte aus unseren schönen Osttirol, aber auch was in den anderen Kameradschaften in Tirol geboten wird, lese ich mit großem Interesse. Besonders



toll finde ich die Entwicklung des Jahrbuches, welches seit einigen Jahren nun durchgängig mit schönen Farbfotos und interessanten und vielseitigen Berichten versehen ist!“ Vor kurzem wurde Kamerad Peter Soltmann für seine Verdienste um den Tiroler Kameradschaftsbund mit dem Verdienstkreuz in Gold ausgezeichnet. Dazu an dieser Stelle vom Redaktionsteam der TKB-Zeitung herzlichen Glückwunsch!

AUSZEICHNUNGEN

In der Zeit vom 1. März bis 30. April 2009

Kriegererinnerungskreuz 1939 – 1945:

Kameradschaft Kitzbühel: Luxner Gottfried

Ehrenkreuz in Gold:

Kameradschaft Schwaz:

Lamplmayr Hermann

Ehrenkreuz in Silber:

Kameradschaft Vomp: Wiedmann Josef; **Kameradschaft Weer-Kolsass-Kolsassberg:** Maurer Hans

Verdienstkreuz in Gold:

Soldatenkameradschaft Osttirol/Lienz: Ausserhofer Gregor, Soltmann Peter; **Bezirksverband Kufstein:** Filzer Mathias, Mayr Andreas; **Bundesheer-Reservistenkameradschaft Kufstein:** Ulpmer Gerhard; **Kameradschaft Weer-Kolsass-Kolsassberg:** Reichholf Wolfgang

Verdienstkreuz in Silber:

Kameradschaft Schwendt: Weindl Sebastian, Nothegger Josef; **Kameradschaft Vomp:** Endstrasser Johann, Mair Johann, Winderl Günter; **Kameradschaft Erl:** Daxenbichler Georg; **Soldatenkameradschaft Osttirol/Lienz:** Idl Viktor; **Kameradschaft Imst:** Lechleitner Erich; **Bezirksverband Kufstein:** Binder Karl; **Bundesheer-Reservistenkameradschaft Kufstein:** Steindlmüller Josef, Wurnig Hermann

Verdienstmedaille in Gold:

Kameradschaft Schwaz: Scheuerer

Johann; **Kameradschaft Vomp:** Widner Franz, Astner Josef, Raffl Josef; **Kameradschaft Erl:** Kitzbichler Michael; **Kameradschaft Weer-Kolsass-Kolsassberg:** Tirlir Peter; **Soldatenkameradschaft Osttirol/Lienz:** Berger Franz; **Bezirksverband Kufstein:** Dr. Michael Berger, Mag. Loinger Gerold, Mosch Karl, Höger Erwin

Verdienstmedaille in Silber:

Kameradschaft Vomp: Jenewein Elmar, Lieb Helmut; **Kameradschaft Mariastein-Angath-Angenberg:** Schwarzenauer Johann, Muggenthaler Ferry; **Kameradschaft Weer-Kolsass-Kolsassberg:** Horn Josef, Schick Alois, Forstner Bruno; **Soldatenkameradschaft Osttirol/Lienz:** Grubelnik Leopold, Kampl Josef, Gumpitsch Johann, DI Mayr Hans, Steinhauser Maximilian, Nussbaumer Engelbert; **Kameradschaft Hopfgarten:** Achrainger Sebastian; **Kameradschaft Imst:** Weiss Helmut; **Kameradschaft Walchsee:** Mayr Wolfgang, Schindlauer Mathias, Steindl Andreas, Kronbichler Josef, Mayer Kurt; **Bundesheer-Reservistenkameradschaft Kufstein:** Steger Herbert, Pernikar Siegfried, Ladinsler Max, Kupfner Thomas; Burian Walter

Verdienstmedaille in Bronze:

Kameradschaft Vomp: Cottogni

Hubert; **Soldatenkameradschaft Osttirol/Lienz:** Feldner Erich, Kircher Günther, Lamprecht Martin; **Kameradschaft Hopfgarten:** Pokkenauer Josef; **Bundesheer-Reservistenkameradschaft Kufstein:** Rusch Martin; Stradner Ernst, Rieder Herbert

Medaille für 40-jährige Mitgliedschaft in Gold:

Kameradschaft Niederdorf: Kaltschmid Franz, Baumgartner Rudolf, Praschberger Josef; **Kameradschaft Schwaz:** Wohlfahrtstätter Martin,

Medaille für 25-jährige Mitgliedschaft in Silber:

Kameradschaft Schwendt: Christandl Nikolaus, Stockmayr Josef; **Khevenhüller 7er Bund:** Rieger Josef; **Kameradschaft Niederdorf:** Fahringer Alois, Lindner Georg; **Kameradschaft Wilten:** Schmid Rudolf; **Kameradschaft Sillian:** Faitelli Michael, Kühbacher Johann, Steidl Josef; **Kameradschaft Hopfgarten:** Erharter Sebastian, Feyersinger Jakob, Fuchs Peter, Höck Georg, Lindner Johann, Manzl Leonhard; **Bundesheer-Reservistenkameradschaft Kufstein:** Schubert Dieter, Amort Erich

Medaille für 15-jährige Mitgliedschaft in Bronze:

Khevenhüller 7er Bund: Kröpfl Adolf; **Kameradschaft Niedern-**

dorf: Bliem Franz, Schorn Hans Peter; **Kameradschaft Sillian:** Hofmann Johannes, Hofmann Paul, Huber Alois, Kraler Alois, Leitner Berta, Schneider Anni, Schneider Maria, Wiedemair Thomas; **Kameradschaft Hopfgarten:** Wurzbainer Johann; **Kameradschaft Schwaz:** Wohlfahrtstätter Martin

Reservistenehrenschild:

Kameradschaft Jochberg: Burger Matthäus; **Kameradschaft Erl:** Steger Josef; **Kameradschaft Wilten:** Pirkner Erich; **Kameradschaft Sillian:** Kraler Johann; **Soldatenkameradschaft Osttirol/Lienz:** Gstinig Gerhard, Jenkner Michael, Eder Walter, Ortner Alfred, Padovan Walter, Tagger Michael, Mair Peter; **Kameradschaft Hopfgarten:** Treichl Peter; **Kameradschaft Stams:** Hasslwanger Walter, Ing. Enzinger Siegmund, Ronacher Richard

Große Damenehrenbroche in Altsilber mit Goldemblem:

Soldatenkameradschaft Osttirol/Lienz: Musner Aloisia

Große Damenehrenbroche in Altsilber mit Silberemblem:

Kameradschaft Wilten: Dopfer Rita, Pirkner Theresia; **Kameradschaft Stams:** Enzinger Beate

Kleine Damenehrenbroche in Altsilber mit Goldemblem:

Kameradschaft Wilten: Ladstätter Traudl, Bergmeister Grete; **Soldatenkameradschaft Osttirol/Lienz:** Lechner Paula; **Kameradschaft Stams:** Perkhofer Beatrix

Bezirksdelegiertentag in Walchsee

WALCHSEE (W.M.): Der Tiroler Kameradschaftsbund hielt den Delegiertentag des Bezirks Kufstein in Walchsee ab. Der Gottesdienst wurde von Monsignore Pfarrer Josef Viehhauser zelebriert und vom Kirchenchor feierlich umrahmt. Bezirksobmann TKB-Präsident Hermann Hotter ließ die versammelten Kameraden im Hotel Schick an seinem Stolz teilhaben, weil in ihren Ortsgruppen so gut gearbeitet wird. Hotter: „Es bewegt sich viel im Sinne von "Heimat". Heimat bedeutet aber auch Sicherheit, und deshalb bekennt sich der Kameradschaftsbund uneingeschränkt zum Bundesheer.“ Gerold Loinger als Bezirksschriftführer und Andreas Bramböck als Bezirkskassier legten exakte Berichte vor, die Entlastung des Vorstandes erfolgte einstimmig.

2008 ging im Bezirk Kufstein kameradschaftsmäßig viel über die Bühne. In Kundl wurde der Bezirksdelegiertentag begangen, in Alpbach das Bezirksfest (der Bezirk Kufstein ist der einzige, der seit 45 Jahren ein Bezirksfest veranstaltet), in Wörgl wurde der Landesdelegiertentag veranstaltet und in Mariastein die 90. Gelöbniswallfahrt. Schließlich beteiligten sich die Kameraden des Bezirkes auch zahlreich an Sportveranstaltungen wie Kegeln, Asphalt-schießen und Skirennen. Der Bezirksverband Kufstein zählt 2806 Mitglieder, 94 Prozent davon gehören der Nachkriegsgeneration an und garantieren so den Fortbestand des Wertebundes, der Ideale wie Kameradschaft, Treue und Bekenntnis zur Heimat, Pflicht- und Verantwortungsbewusstsein und eine starke soziale Komponente auf seine Fahnen geheftet hat.

Die Landeswallfahrt am 19. Juli 2009 in Wörgl wird eine ganz besondere Veranstaltung. Nicht nur dass es die 25. Landeswallfahrt wird - heuer unter dem Motto "Geschichte trifft Zukunft 1809 - 2009", wird diese Landeswallfahrt zugleich auch die erste Bundeswallfahrt des Österreichischen Kameradschaftsbundes, dem 250.000 Mitglieder angehören. Aus allen neun Bundesländern werden Fahnenabordnungen erscheinen, und auch die Freunde aus Bayern haben starke Abordnungen zugesagt. Das Bezirksfest wird heuer am 2. August in Brandenburg durchgeführt. Der Landesfestzug anlässlich des Gedenkjahres erfolgt am 20. September in Innsbruck, jeder Teilnehmer wird vom Land Tirol eine Erinnerungsmedaille erhalten. TKB-Präsident Hermann Hotter bedankte sich beim Delegiertentag in Walchsee bei allen



Folgende Ehrungen wurden vom Tiroler Kameradschaftsbund verliehen: Verdienstmedaille in Gold an Bezirkshauptmann Dr. Michael Berger, Kufstein; Verdienstkreuz in Silber an Bürgermeister Andreas Mayr, Walchsee; Verdienstkreuz in Gold an Obmann der Kameradschaft Walchsee Matthias Filzer; Verdienstmedaille in Gold an Bezirksschriftführer Mag. Gerold Loinger; Wörgl, Verdienstkreuz in Silber an Bezirksführer Karl Binder, Wörgl; Verdienstmedaillen in Gold an Erwin Höger und Karl Mosch vom Kreisverband Neuburg-Schrobenhausen.

Obmännern und Funktionären der Ortsgruppen, bei seinen Stellvertretern Peter Schwarzenauer und Erich Lettenbichler, beim Bezirksausschuss und Bezirksführer Karl Binder.

Bgm. Andi Mayr zeigte sich stolz, dass der Delegiertentag schon zum zweiten Mal in seiner Ära in Walchsee stattfand. Er stellte seinen Ort vor, lobte diesbezüglich auch das Vereinsleben und bekannte sich zu den Werten des TKB, die man leben und pflegen sollte. Kaiserjäger-BO-Stv. Engelbert Raffener überbrachte Präsident Hotter ein Kerzengeschenk, Bezirksoberschützenmeister LSM Ing. Hansjörg Mair lud die Kameraden aus Tirol und Bayern zum Landesschießen 1809 - 2009 ein, welches vom 30. Mai bis 21. Juni für die Schützengilden, die Schützenkompanien und die Kameradschaften veranstaltet wird. Für den Bataillonskommandant der Schützenkompanien des Bezirks Kufstein, Major Hermann Egger, zählt zum Schutz der Heimat ebenfalls die Aufrechterhaltung von Tradition. "Wer sollte sich sonst darum kümmern, wenn nicht wir Traditionsvereine?"

Die Delegiertenversammlung zeigte einmal mehr auf, wie verwurzelt die Kameradschaften im weltlichen und kirchlichen Leben sind. Besonders bedankt hat sich TKB-Präsident Hermann Hotter beim Kirchenchor und bei der Musikkapelle Walchsee unter Leitung von Andreas Fischbacher für ihre Ausrückung zu diesem Bezirksdelegiertentag, der sehr harmonisch verlaufen ist.



Hiesige Funktionäre wurden mit bayerischen Ehren bedacht: So erhielt Landes-schriftführerin Christa Sprenger die Ehrenbrosche in Gold mit Schleife, TKB-Vizepräsident Hannes Stadlwieser und BO-Stv. Peter Schwarzenauer das Ehrenkreuz in Gold am Bande. Rechts im Bild: Kamerad Otto Weigl vom Kreisverband Neuburg-Schrobenhausen.

Fotos: Christa Sprenger

Diamantene Hochzeit in Landeck



LANDECK (A.B.): Der Vorstand der Kameradschaft Landeck wünscht der Familie Alois und Elsa Falch alles Gute zum schönen Fest der Diamantenen Hochzeit.

Das Kreuz – Brücke zwischen Menschen



Tiroler Schmiedekunst für Tansania: Hans Guggenberger übergibt das Kreuz an Botschafter Dr. Augustine P. Mahiga. Foto: Christine Stadlwieser

KRAMSACH (staspr): Letzten Sommer besuchte der ständige Vertreter Tansanias bei den Vereinten Nationen, Botschafter Dr. Augustine P. Mahiga, das Weltfriedenskreuz mit seiner völkerverbindenden Symbolik und die Sagzahnschmiede mit dem „Museumsfriedhof Tirol“ in Kramsach. Besitzer dieser Anlage ist unser Kamerad Hans Guggenberger

(Mitglied der Kameradschaft Brixlegg). Der UN-Botschafter war dabei von den Grabkreuzen unseres „Sagzahnschmieds“ so fasziniert, dass er ein geschmiedetes Tiroler Kreuz für das Grab seiner Eltern in Tansania in Auftrag gab. Anfang des Monats wurde dieses Kreuz nun im Rahmen einer kleinen Feier im Beisein von Botschafter Dr. Thomas Mayr-Har-

ting, Landtagsabgeordnetem Franz Berger und dem Mariasteiner Bürgermeister Herbert Horngacher feierlich übergeben.

Hans Guggenberger überreichte das Kreuz mit den Worten: „Ich habe mit Dr. Augustine P. Mahiga vereinbart, dass wir uns in einer Zeit der Wirtschaftsschwächen wieder auf alte Traditionen, sprich den Tauschhandel, verständigen werden. Das passt auch gut zum 200-jährigen Andreas-Hofer-Jubiläum, denn auch in dieser Zeit war der Tausch noch eine weit verbreitete Art des Geschäftes.“ In diesem Sinne war auch die Ansprache von Botschafter Mahiga, welcher zahlreiche afrikanische Figuren aus Ebenholz und eine geschnitzte Holzstatue aus seiner Heimat mitgebracht hatte. Diese Ebenholzkulptur, welche das Familienleben und die Tradition Tansanias und Afrikas darstellt, wurde an den Mariasteiner Bürgermeister übergeben.

Bürgermeister Herbert Horngacher versprach, dieses Kunstwerk am Ort unserer Gelöbiswallfahrt, der Wallfahrtskirche Mariastein, an einem gut sichtbaren Platz aufzustellen und somit der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Landtagsabgeordneter Franz

Berger überbrachte die Grüße des offiziellen Tirol und freute sich, dass Botschafter Dr. Mahiga Kulturgut aus Tirol für sein Heimatland ausgewählt hat und mit der Funktion „Botschafter des Weltfriedenskreuzes“ auch zum kulturellen Botschafter Tirols geworden ist. Präsident Hermann Hotter stellte in seiner Ansprache fest, dass der Kameradschaftsbund die größte Friedensorganisation in Österreich ist und ebenso wie die beiden UNO-Botschafter den Weltfrieden als Ziel hat. Musikalisch umrahmt wurde die Feier von den Original Brixlegger Alphornbläsern. Beim abschließenden gemeinsamen Mittagessen im Alpengasthof „Pinzgerhof“ in Reith im Alpbachtal zeigte sich Botschafter Mahiga von seiner humorvollen Seite.

Nach einer kurzen Einführung über die Ziele unseres Kameradschaftsbundes wurde ihm unsere TKB-Schildkappe als Erinnerungsgeschenk übergeben, was Dr. Mahiga sofort zum Anlass nahm, an einer „kurzen Einschulung im Exerzierdienst und richtigem Salutieren“ teilzunehmen. Aber auch die Teufelsgeige hatte unser Botschafter nach wenigen Minuten gemeinsam mit unserem Ziehharmonikaspieler „Im Griff“.

Neue Ehrenmitglieder bei der Kameradschaft Söll

SÖLL (Ch. E.): Traditionell am Stefanietag feierte die Kameradschaft Söll den Gedenkgottesdienst für die gefallenen und verstorbenen Kameraden in der Pfarrkirche Söll – besonders wurde dem in diesem Jahr verstorbenen Ehrenobmann Andreas Vötter gedacht. Nach der Gedenkmesse folgten beim Kriegerdenkmal Gebet und Gedenken mit Hw. Herrn Pfarrer Josef Goßner. Bei der anschließenden Kranzniederlegung spielte die Bläsergruppe der Bundesmusikkapelle Söll das Lied vom guten Kameraden. Anschließend wurde im Gasthof Feldwibel die Generalversammlung abgehalten. Nach der Begrüßung der Mitglieder und Ehrengäste – Abgeordnete zum Tiroler Landtag, Frau Paula Eisenmann, Pfarrer Josef Goßner, Bürgermeister Johann Eisenmann und Bezirksobmann und Präsident des Tiroler Kameradschaftsbundes, Hermann Hotter, durch Obmann Josef Hörl wurde des in diesem Jahr verstorbenen Ehrenobmannes in einer Gedenkminute gedacht. Der Obmann und die Funktionäre berichteten über die Vereinstätigkeit des



V.l.n.r.: Einige der frischgebackenen Ehrenmitglieder der Kameradschaft Söll.

Foto: Christian Eisenmann

abgelaufenen Jahres. Im Anschluss daran wurde verdienten Mitgliedern durch Verleihung von Auszeichnungen des Tiroler Kameradschaftsbundes gedankt. Besonderer Höhepunkt war die Verleihung der Ehrenmitgliedschaften für die verdienten Alt-

kameraden, die an die Front eingezogen wurden und als glückliche Heimkehrer die Kameradschaft Söll mitbegründeten und somit fast 60 Jahre Mitglieder sind. Die neuen Ehrenmitglieder sind: Berner Johann, Eisenmann Josef, Embacher Johann,

Exenberger Josef (Wies 3), Exenberger Josef (Wald 19), Hauser Johann, Horngacher Michael, Huetz Franz, Mayr Fritz, Mühlegger Heinrich, Simonini Anton, Strasser Christian und Zott Simon. Anschließend folgten die Grußworte der Ehrengäste.

Lebendiges Vereinsjahr in Sillian

Führung im Amt bestätigt



V.l.: Obmann Josef Schneider, Michael Faitelli, Bürgermeister Erwin Schiffmann, Vizepräsident Alfred Musner.
Foto: Herbert Viertler

SILLIAN (P.Sch.): In der unlängst abgehaltenen 47. Generalversammlung der Kameradschaft Sillian, welche äußerst gut besucht war, gab Obmann Josef Schneider einen ausführlichen und umfangreichen Tätigkeitsbericht über das Vereinsjahr 2008. Dieser war geprägt von zahlreichen Terminen im weltlichen und kirchlichen Bereich - von der Teilnahme an Prozessionen und Beerdigungen über Ausrückungen bei offiziellen Gemeindeanlässen bis hin zur Betreuung älterer und kranker Kameradinnen und Kameraden. Einen Schwerpunkt bildete dabei das 60-jährige Vereinsjubiläum Heimkehrer Kreuz Sillian. Obmannstellvertreter

Schneider Peppi führte dazu aus, dass die Sanierung des Kreuzes von besonderer Bedeutung war. Die Kameraden Lanser Alois, Schönegger Josef, Schneider Christoph sowie der Obmann selbst haben dabei zahlreiche Arbeitsstunden und auch so manchen finanziellen Aufwand geleistet. Weiters ist es gelungen, den Steig vom Füllhornsee bis zum Kreuz zu sanieren und zu verbreitern. Es war dies ein Projekt, das die finanziellen Möglichkeiten des Vereines weit überstieg. Es gelang jedoch, den Tourismusverband Osttirol - Ortsinformation Sillian - als Bauträger und Sponsor zu gewinnen. In Bürgermeister Erwin Schiffmann wurde ein

wichtiger Protektor für dieses Bauvorhaben gefunden. Die Marktgemeinde Sillian sowie der Regionalverein Pustertal und der österr. Alpenverein - Sektion Sillian - leisteten großartige finanzielle und personelle Unterstützung. Die Agrargemeinschaft Leckfeld Alpe als Grundeigentümer gab ebenso das Einverständnis. Eine private Sammelaktion, gestartet von den Kameraden Großsteiner Edi und Viertler Herbert, brachte ein erfreuliches Ergebnis. Bei der Jubiläumsfeier mit Bischof Manfred Scheuer und Dekan Franz Hofmann konnten sich ca. 1000 Besucher vom gelungenen Werk überzeugen.

Nachdem Kassier Alois Schneider einen erfreulichen Kassabericht vorgelegt hatte, stand der einstimmigen Entlastung des Kassiers und des Vorstandes durch die Generalversammlung nichts im Wege. Bei dieser Gelegenheit wurde über Antrag der Generalversammlung der jährliche Mitgliedsbeitrag ab dem Jahre 2010 mit 15,- Euro festgesetzt.

Die Neuwahl des Vereinsvorstandes, geleitet vom Vizepräsidenten des Tiroler Kameradschaftsbundes, Alfred Musner, brachte folgendes einstimmiges Ergebnis: Obmann: Schneider Josef,

1.Obmannstellvertreter: Schneider Peppi, 2. Obmannstellvertreter: Gasser Gregor, Kassier: Schneider Alois, Schriftführerin: Mitteregger Petra, Fähnrich: Aschbacher Franz, Kanonier: Viertler Herbert, Rechnungsprüfer: Told Franz,

Schranzhofer Eduard. Einstimmig gewählt wurden auch die jeweiligen Stellvertreter. Einen festlichen Rahmen ergab der Tagesordnungspunkt Ehrungen. Diese wurden von Vizepräsident Musner, Bgm. Schiffmann und Obmann Schneider vorgenommen.

Für den Tiroler Kameradschaftsbund und die Soldatenkameradschaft Osttirol/Lienz überbrachten Vizepräsident Alfred Musner, für die Marktgemeinde Sillian Bürgermeister Erwin Schiffmann, für die Gemeinde Heinfels Bürgermeister Ing. Georg Hofmann, für die Kameradschaft Matrie Obmann Egger, für die Kameradschaft Ainet Obmann Volkan, für die Kameradschaft Tristach-Amlach-Lavant Obmann Klocker und für den österr. Alpenverein Schneider Christoph die Grußworte und die Gratulation den Geehrten und dem neu gewählten Vereinsvorstand. Bei einem vom Hotel Gesser exzellent zubereiteten Mittagessen und einem hervorragenden Tropfen klang diese Generalversammlung harmonisch und kameradschaftlich aus. Das unlängst stattgefundene, im Cafe Pichler in Sillian ausgetragene Kameradschaftswatten gewannen Hofmann/Gasser vor Sint/Schneider und Aschbacher/Franz. Im Rahmen der Siegerehrung konnte Obmann Schneider die von Schriftführerin Petra Mitteregger wunderschön verpackten Sach- bzw. Tombolapreise überreichen.

Antalau wieder zugänglich

Einladung zur Bergmesse

KUFSTEIN (H.W.): Die Antalau liegt auf 1182 m Seehöhe am Steinberg im Kaisergebirge unterhalb des Gamskogels. Bequem zu erreichen über den Wanderweg in ca. zwei Stunden oder mit dem Kaiserlift (ab 9 Uhr) zum Brentenjoch und nur noch 25 Minuten Fußweg.

Antalau, der ehemalige Stützpunkt des Österreichischen Bundesheeres, wurde 1955 erbaut. Die Jungmänner des Grenzschutzes trugen in schweißtreibenden Fußmärschen mühevoll das gesamte Baumaterial von der Enrichkaserne in Kufstein bis zum Zielpunkt Antalau. 1978 wurde das Gebäude vergrößert und ausgebaut. Eine neue Wasseraufbe-

reitungs- und Entkeimungsanlage - ausgerichtet für 140 Mann - baute man 1984 ein. 1992 erhielten sich Flüchtlingsfrauen und -kinder aus dem ehemaligen Jugoslawien von den Kriegsereignissen. Sie wurden vom Bundesheer und vom Roten Kreuz betreut. Danach wurde es ruhig.

Nach vielen Jahren, in denen die Antalau ungenutzt und fast vergessen war, gründete Hannelore Weidner mit ein paar bergbegeisterten Mitgliedern den Sportförderverein Antalau-Kufstein. Die Mitglieder machten es sich zur Aufgabe, das Haus und die Anlage mitten im Na-

turschutzgebiet zu renovieren und zu erhalten und Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen jeden Alters zugänglich zu machen. Es ist der ideale Ort für Spiel, Sport, Geselligkeit, Fitness und Erholung.

Mit viel Mühe wurden ca. 800 m² eingerichtet. Es stehen 65 Betten zur Verfügung, zwei Badezimmer mit Brausen, Großküche, Fitness- und Spielraum, Speisesaal und Kräutergarten. Es wird sogar haus-eigener Biosalat gezogen. Hannelore Weidner und die Mitglieder des Sport- und Fördervereins lieben das „kleine Ferienhaus“ sehr und haben dafür alle Mühen auf sich genom-

men. Nun ist der Großteil der Renovierungsarbeiten abgeschlossen. Der SFV-Antalau Kufstein mit Obfrau Hannelore Weidner freut sich, nachfolgende Einladung an alle Kameradinnen und Kameraden auszusprechen: Am 6.Juni 2009, um 11 Uhr findet auf der Antalau, dem ehemaligen Alpinstützpunkt des Bundesheeres am Steinberg im Kaisergebirge, eine Bergmesse mit Pfarrer Ellinger statt, zu der auch alle Mitglieder des Tiroler Kameradschaftsbundes sehr herzlich eingeladen sind. Weitere Auskünfte: Hannelore Weidner, Oskar-Pirlo-Straße 52, 6330 Kufstein, Telefon 05372 - 68 4 49.

Fit am Computer mit der AK-Zukunftsaktie

Finanzielle Hilfe. Die AK Tirol unterstützt Mitglieder mit der Zukunftsaktie beim Erlernen von Computerkenntnissen.

Viele Tiroler Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer müssen sich aufgrund eines Jobverlustes oder eines Jobwechsels Computerkenntnisse aneignen – und das ist gar nicht so einfach. Die AK Tirol kann die Betroffenen zwar nicht beim Lernen unterstützen, aber zumindest kann sie Ihnen finanziell die Situation erleichtern. Denn mit der AK-Zukunftsaktie können sich Betroffene bis zu 400 Euro für den Besuch von EDV-Grundkursen zurückholen. Einen zusätzlichen Bonus gibt es für die Absolvierung des kompletten Europäischen Computerführerscheins (ECDL).

„Damit wird der finanzielle Zugang zur Fitness in der EDV-Arbeitswelt erleichtert“, freut sich AK Präsident Erwin Zangerl und fügt hinzu, dass angesichts der derzeitigen Umstände diese finanzielle Unterstützung im Aus- und Weiterbildungsbereich eine doppelte Hilfe ist.



Die Weiterbildung im Bereich EDV wird mit der AK-Zukunftsaktie finanziell gefördert.

Informieren Sie sich bei den Bildungseinrichtungen oder im Internet auf www.tu-was.com

über das geförderte Kursangebot und melden Sie sich am besten gleich an.

Infobox Zukunftsaktie

Über die Zukunftsaktie erhalten aktive AK-Mitglieder, Lehrlinge, Arbeitslose und WiedereinsteigerInnen unter bestimmten Voraussetzungen eine finanzielle Unterstützung für Grundausbildungen im EDV Bereich. Informationen zur AK-Zukunftsaktie erhalten Sie von Montag bis Freitag unter der kostenlosen Hotline 0800/21 2000. Rufen Sie an oder lesen Sie nach im Internet auf www.ak-tirol.com.

Uniformierte gegen Förderer

STAMS (J.E.): Die Kameradschaft Stams feiert im heurigen Jahr das 80jährige Bestehen. Ziel der Vereinsführung war es, eine Veranstaltung zu organisieren, an der möglichst viele „Uniformierte“ und „Förderer“ gleichermaßen teilnehmen können. Zum Pokal-Watten wurden alle Mitglieder persönlich eingeladen. Dabei war auch der Kauf von Losen für jedes Mitglied möglich. Der am öftesten gehörte Satz beim Verteilen der Einladungen war: „Es geht nicht um den

Pokal, es geht um die Gaudi – ich mache mit“. Im Cafe „Alte Schmiede“ in Stams war es dann so weit. Obmann Ing. Siegmund Enzinger wünschte allen Kameraden, ausgenommen seinen Gegnern, „a guats Blatt.“ Die Hälfte der Mitglieder der Kameradschaft Stams hat an dieser Veranstaltung teilgenommen. Mit einfachen Mitteln wurde das Ziel erreicht. „Das Watter-Turnier wird mit Sicherheit wiederholt,“ – erklärte ein sichtlich zufriedener Obmann.



Herzlichen Glückwunsch den Siegern: der „uniformierte“ Pepi Köll und „Förderer“ Mag. Dr. Walter Jautz.



Bürgermeister Franz Gallop und Schivereinsobmann Ernst Aigner landeten auf dem 3. Platz



Obwohl er mit Heinrich Perkhofer (rechts vorne) einen perfekten Partner hatte, waren die Gegner aus dem Oberland übermächtig. Auch das Handy nützte dem Präsidenten nichts.

Fotos: Kameradschaft Stams

TKB-Polo-Shirt

schwarz oder weiß
Größen S, M, L, XL oder XXL,
Kurzarm oder Langarm

Nähere Auskünfte: Sekretariat
Tel. 0512 – 347 806
oder 0664 – 281 64 62



Erfolgreiches Vereinsjahr in Imst



Vizepräsident Hannes Stadlwieser, Kassier Helmut Weiss (Verdienstmedaille in Silber), 2. Obmann-Stv. Erich Lechleitner (Verdienstkreuz in Silber), rechts im Bild Obmann Willi Gadner.
Foto: Christa Sprenger

IMST (W.G.): Im Gasthof Hirschen in Imst wurde vor Kurzem die ordentliche Generalversammlung der Kameradschaft Imst abgehalten. Obmann Willi Gadner konnte folgende Ehrengäste begrüßen: Stadtpfarrer Alois Oberhuber, LABg. Hannes Stagg, TKB-Vizepräsident Hannes Stadlwieser, Landesschriftführerin Christa Sprenger, Obmann der Stadtmusik, Walter Kiechl, Obmann der Schützenkompanie, Albert Zangerl, Obmann der Schützengilde, Ing. Manfred Thurner und Obmann-Stv. der Kaiserschützen, Elmar Günther. Entschuldigt hatte sich Bürgermeister

Gebhard Mantl. Aus den Berichten des Chronisten und des Kassiers waren zahlreiche Aktivitäten des vergangenen Vereinsjahres ersichtlich. Die Generalversammlung bot u.a. auch Gelegenheit, verdiente Funktionäre der Kameradschaft Imst auszuzeichnen. Die anwesenden Ehrengäste gratulierten Obmann Willi Gadner und seinen Mitgliedern zu den zahlreichen Vereinsaktivitäten, beglückwünschten die Ausgezeichneten zur sichtbaren Anerkennung ihrer umfangreichen Leistungen und wünschten für das kommende Vereinsjahr alles Gute.

Johann Seisl 70 Jahre

NIEDERAU (Rab): Kamerad Johann Seisl feierte seinen 70er, und Obmann Anton Bichler und Kamerad Peter Gruber fanden sich aus diesem Anlass beim Jubilar ein, um ihm zum Geburtstag zu gratulieren. Johann Seisl ist seit 1976 aktives Mitglied der Kameradschaft Niederau und stellte sich 1976 bei der Neuorganisation des Vereines als Ortsfähnrich zur Verfügung. Ab 1978 war er unter Bezirksobmann Sebastian Gwignier Bezirksfähnrich und übte diese Funktion bis 1998 aus. Zahlreiche Auszeichnungen danken ihm seinen Einsatz in dieser Zeit. Johann Seisl ist auch jetzt noch aktives Mitglied der Kameradschaft Nieder-



V.l.: Obmann Anton Bichler, Jubilar Johann Seisl und Kamerad Peter Gruber.

Foto: Kameradschaft Niederau

au und nimmt verlässlich an den Ausrückungen teil.

Dekan Augustin Ortner feierte 60. Geburtstag



Obmann Peter Obojes überbrachte die besten Wünsche der Kameradschaft Matrei.
Foto: Werner Hammerle

MATREI/BRENNER (P.O.): Dekan Augustin Ortner feierte vor Kurzem seinen 60. Geburtstag. Der gebürtige Osttiroler begann seine kirchliche Laufbahn als Kooperator in Matrei am Brenner, nach mehreren Stationen als Kooperator und Pfarrer in verschiedenen Tiroler Orten, zuletzt als Dekan in Sillian, kehrte er vor sieben Jahren nach Matrei zurück. Für den sehr beliebten und geachteten Priester wurde im Beisein seiner Geschwister und Verwandten, dem

Pfarrkirchenrat, dem Pfarrgemeinderat und den Bürgermeistern und Gemeinderäten ein unvergessliches Fest organisiert. Auch die örtlichen Vereine stellten sich als Gratulanten ein, u.a. Feuerwehr, Musikkapelle, Schützen, Kirchenchor und Kameradschaft Matrei. Jubilar Augustin Ortner ist seit drei Jahren förderndes Mitglied der Kameradschaft Matrei am Brenner und seit 35 Jahren förderndes Mitglied der Kameradschaft Sillian!

Georg Heigenhauser feierte 70er



Jubilar Georg Heigenhauser mit einigen seiner Gratulanten.
Foto: Ing. Peter Granbacher

WADRING (P.B.): Georg Heigenhauser, vulgo Wastl Schurl, langjähriges Mitglied des 1. Tiroler Veteranenvereins, feierte kürzlich bei bester Gesundheit seinen 70. Geburtstag. Der Jubilar ist seit 1962 Mitglied bei den Waidringern und wohl einer der treuesten Kameraden bei Ausrückungen und sonstigen Aktivitäten. Eine Fahnenabordnung mit Obmann Peter Baumgartner sowie die Bundesmusikkapelle Waidring überbrachten bei

heftigem Schneetreiben die herzlichsten Glückwünsche. Der 1. Tiroler Veteranenverein Waidring bedankt sich nochmals sehr herzlich für die großzügige Feier, die bis in die frühen Morgenstunden dauerte, und wünscht dem Jubilar weiterhin viel Glück, beste Gesundheit und die Kraft, dass er noch viele Jahre im Verein mitwirken und auch das eine oder andere Bier und Schnapsperl genießen kann.

Josef Neuhauser (Arzberger-Sepä) 70 Jahre



v.l.n.r.: Obmann Herbert Rupprechter, Jubilar Josef Neuhauser, Hauptmann Adolf Lengauer und Fähnrich Anton Rupprechter.
Foto: Veteranenverein Brandenburg

BRANDENBERG (H.R.): Kamerad Josef Neuhauser feierte in voller Frische seinen 70. Geburtstag. Obmann Herbert Rupprechter, Hauptmann Adolf Lengauer, Fähnrich Anton Rupprechter überbrachten dem Jubilar die besten Glückwünsche vom Veteranenverein Brandenburg und überreichten einen Geschenkkorb. Der Jubilar ist seit 1963 Mitglied des

Veteranenvereins Brandenburg. Er war von 1988 bis 2003 Fähnrich und zugleich im Ausschuss tätig. Josef Neuhauser wurde im Jahre 2007 zum Ehrenfähnrich ernannt. Der Veteranenverein Brandenburg wünscht dem Kameraden Josef Neuhauser alles Gute, vor allem weiterhin beste Gesundheit und Glück im Kreise seiner Familie.

Jakob Hager 80 Jahre



Altobmann Andreas Lindebner, Obmann Sebastian Hölzl, Jubilar Jakob Hager und Kamerad Georg Jöchl.
Foto: Kameradschaft Reith

REITH/KITZBÜHEL (G.J.): Kamerad Jakob Hager feierte im Kreise seiner Familie seinen 80sten Geburtstag. Eine Abordnung der Kameradschaft Reith bei Kitzbühel gratulierte im Namen aller Kameraden dem treuen Mitglied mit einem Ge-

burtstagsgeschenk und wünschte dem rüstigen Jubilar noch viele schöne und ganz besonders gesunde Jahre mit seiner Familie sowie noch viele unterhaltsame Stunden im Kreise der Kameradschaft Reith.

Klaus Horngacher ein 60er



Jubilar Klaus Horngacher (3. von rechts) mit seiner Gattin im Kreise seiner Gratulanten.
Foto: Kameradschaft Schwendt

SCHWENDT (L.A.): Obmann Klaus Horngacher feierte seinen 60. Geburtstag. Der Jubilar ist in Kirchberg geboren, dort aufgewachsen. Nach dem Besuch der Schule und dem Abschluss der Käserlehre waren seine beruflichen Stationen wie folgt: Westendorf, München, Molkerei St. Johann und das Eggerwerk. Er heiratete die Schwendterin Theresia und zog nach Schwendt, wo er ein Haus baute. Geburtstagskind Klaus Horngacher trat 1987 der Kameradschaft Schwendt bei und wurde 1993 zum Obmann gewählt. Von Anfang an engagierte sich Kamerad Klaus Horngacher verstärkt auf dem Gebiet der Mitgliederwerbung. Horngacher versteht es, nicht nur den Verein zu leiten, sondern Kameradschaft auch zu leben. Durch verschiedene Aktivitäten brachte er es zustande, dass der Verein auf einer gesunden finanziellen Basis steht. Im öffentlichen Leben übt Horngacher

die Funktion des Oberlöschmeisters mit großem Einsatz und Gewissenhaftigkeit aus. 29 Jahre gehört er inzwischen schon der Freiwilligen Feuerwehr Schwendt an. Vom Tiroler Kameradschaftsbund, aber auch von der Freiwilligen Feuerwehr wurde der Jubilar mit hohen Auszeichnungen geehrt. Die Mitglieder der Kameradschaft Schwendt, die zum Ehrentag des Obmannes fast vollzählig ausgerückt sind, überbrachten dem rührigen Obmann einen Geschenkkorb und wünschten ihm und seiner Gattin weiterhin volle Schaffenskraft, Glück, Gesundheit viele schöne gemeinsame Jahre im Kreise der Familie und der Kameradschaft Schwendt. Obmann Klaus Horngacher wurde beim Bezirksdelegiertentag in Reith bei Kitzbühel mit dem Ehrenkreuz in Silber des Tiroler Kameradschaftsbundes ausgezeichnet. Das Redaktionsteam gratuliert auf diesem Wege zum Jubiläum und zur Ehrung.

Hans Spiegl feierte 85. Geburtstag



„Bleib weiterhin so aktiv bei besserer Gesundheit“, wünschte Obmann Franz Wetzinger dem Geburtstagskind Hans Spiegl.
Foto: Franz Spiegl

ST. JAKOB IM HAUSE (F.Sp.) Obmann Franz Wetzinger hatte die ehrenvolle Aufgabe, Kamerad Hans Spiegl zu seinem 85. Geburtstag zu gratulieren und ihm die besten Wünsche der Kameradschaft zu überbrin-

gen. Der Jubilar ist über 50 Jahre hinaus aktives Mitglied, war davon über 20 Jahre als Funktionär tätig und steht dem der Kameradschaft St. Jakob i.H. mit Rat und Tat zur Seite.

Viktor Idl ein 95er



Obmann Alfred Musner und Geburtstagskind Viktor Idl. Foto: Andreas Angerer

LIENZ (A.A.): Kamerad Viktor Idl ist seit März 1973 Mitglied der Soldatenkameradschaft Osttirol/Lienz und wurde mit dem „Kriegserinnerungskreuz“, der „Goldenen Verdienstmedaille des Tiroler Kameradschaftsbundes“ und der „Goldenen Ehrennadel der SKO/Lienz“ ausgezeichnet. Er hat den 2. Weltkrieg, vom Polenfeldzug beginnend, bis über die Kriegsschauplätze in Narvik, Finnland und Russland mitgemacht und wurde auch mit dem „Eisernen Kreuz II Klasse“ ausgezeichnet. Mit viel Glück konnte er einer

Gefangenschaft entgehen und sich selbst zu Fuß bis nach Hause durchschlagen. Trotzdem konnte er bei bester Gesundheit seinen 95. Geburtstag feiern. Die Soldatenkameradschaft Osttirol/Lienz dankte dem Jubilar zu diesem Anlass für seine jahrzehntelange treue Mitgliedschaft und Unterstützung. Obmann Alfred Musner und Schriftführer Andreas Angerer wünschten Kamerad Viktor alles Gute, vor allem auch für die Zukunft viel Gesundheit, und überreichten ihm ein Geschenk.

Redaktionsschluss für die
TKB-Zeitung Nr. 3/2009:
Freitag, 29. Mai 2009

TKB-Schildkappe

Die Kopfbedeckung für die Freizeit,
als Souvenir oder Geschenk!

Nähere Auskünfte: TKB-Sekretariat
6020 Innsbruck, Lindenstraße 2
Tel. 0512 – 347 806 oder
0664 – 281 64 62



Generalversammlung in Stams – Traditionen bewahren



„Vergelt's Gott Pepi“: Die mussten gleich ausprobiert werden: Stammerln und Schnaps sehr gut –v.l.: Pepi Köll, Beatrix Perkhofner, Beate Enzinger und Franz Bachnetzer

STAMS (S.E.): 22 uniformierte Kameraden, einige „Förderer“ und zahlreiche Ehrengäste konnte der Obmann der Kameradschaft Stams zur planmäßigen Generalversammlung begrüßen. Ein besonderes „Grüß Gott“ galt dem HH Pfarrer Pater Michael, Bürgermeister Franz Gallop, Gemeindevorstand Josef Köll jun., dem Obmann der Schützengilde Stams, Ing. Franz Prantl, dem Obmann-Stv. der MK Stams, Heinz Schrott, dem Kommandanten der FF-Stams, Bernhard Haßlwanger, dem Vertreter der Schützenkompanie Stams, Leutnant Alfred Margreiter und dem Patrouillenführer Martin Holzkecht. Als Vertreter der Landesleitung des Tiroler Kameradschaftsbundes konnte Obmann Enzinger OSR i. R. Erich Wörister begrüßen.

Mit den Worten: „Gott sei Dank müssen wir um unseren Glauben und um unsere Heimat heute nicht mehr kämpfen. In Zukunft muss es aber ein ständiges Bemühen um die Erhaltung der Werte Glaube und Heimat sein“, eröffnete Obmann Ing. Siegmund Enzinger seinen Bericht. Wenn beim vorangegangenen Gottesdienst die uniformierten Kameraden in den ersten Bankreihen sitzen, die Fahne mit den Fahnenbegleitern neben dem Altar steht, die Lesung und die selbst geschriebenen Fürbitten von einem Mitglied der Kameradschaft vorgelesen werden, ist es ein Zeichen für das Bemühen der Kameradschaft um die Erhaltung von Traditionen. „Zusammenhelfen“, war der Gedanke des Arbeitseinsatzes der Kameradschaft beim Pfingstturnier der TS Raika Stams zum 40-jährigen Bestehen. Bemerkenswert war auch der Martinmarkt für die Kameradschaft Stams. Zum 1. Mal als „Standler“ dabei, wurde die Gelegenheit genutzt, mit vielen Menschen in angenehmer

Umgebung zu reden. Ebenfalls ein Erfolg für die Kameradschaft war das auch zum 1. Mal durchgeführte Pokalwatten. Der Obmann bedankte sich im Besonderen bei den Vorstandsmitgliedern für die Arbeit im Vereinsvorstand und im Allgemeinen für die Verlässlichkeit aller Mitglieder bei den zahlreichen Ausrückungen.

Der Bericht des Chronisten Pepi Köll war zuerst erfreulich und dann überraschend. Wie immer hatte er auch heuer die zahlreichen Ausrückungen angesprochen, aber nur wenige, „griffige“ Zahlen genannt. Auch er lobte den Fleiß der Kameradschaft. Dann kam sein „Sager“: „Man soll gehen, solange man noch gehen kann“. Gut vorbereitet hat er die Chronik an seine Tochter Beate übergeben. Die Kameradschaft ist ihm für seine jahrelange Arbeit zu besonderem Dank verpflichtet. Trotzdem hatte unser Pepi auch noch ein Geschenk mitgebracht – Schnapsstammerln aus Edelstahl.

Höchst erfreulich auch der Bericht des Kassiers. Gut strukturiert hat Mario Außerlechner die wesentlichen Posten der Einnahmen und Ausgaben vorgetragen. Besonderes Lob für den Kassier gab es dann vom Berichterstatter der Kassaprüfer. Alois Kluiwenschädl, selbst jahrelang Kassier der Kameradschaft Stams, lobte die Übersichtlichkeit und die Genauigkeit der Belegsammlung und der Kassabuchführung. Die Entlastung des Vereinsvorstandes erfolgte einstimmig. Beim Tagesordnungspunkt Ehrungen wurde die Gelegenheit genutzt, verdienten Mitgliedern der Kameradschaft durch die Überreichung von sichtbaren Anerkennungen zu danken.

Viel Lob gab es dann bei den Grußworten der Ehrengäste. Besonders erfreulich die Erkenntnis von Erich



Bei der Übergabe der Reservisten Ehrenschilder von links: OSR i.R. Erich Wörister, Richard Ronacher, Siegmund Enzinger und Walter Haßlwanger; BGM Franz Gallop und HH Pfarrer Pater Michael. Fotos: Josef Köll jun.

Wörister: „Mit dem vorangegangenen Gottesdienst, der Fahne und der uniformierten Kameradschaft ist für die

Kameradschaft Stams der Tag der Generalversammlung offensichtlich ein besonderer Tag.“

Johann Baumann feierte 85. Geburtstag



v.l.: Kamerad Hermann Gründler, Jubilar Johann Baumann, Obmann Adi Weißbacher. Foto: Kameradschaft Hochfilzen

HOCHFILZEN (H.G.): Erfreulich frisch und rüstig konnte Hans Baumann, langjähriges Mitglied der Kameradschaft Walchsee, seinen 85. Geburtstag feiern. Bis zum heutigen Tag ist er noch immer bei Ausrückungen aktiv mit dabei. Bei allen Veranstaltungen des Kameradschaftsvereines, aber auch bei anderen Vereinen in Hochfilzen war er immer zur Mitarbeit bereit. Bekannt für seine Gewissenhaftigkeit und seinen vollen Einsatz, wo immer er auch tätig war und ist, wird sein Mitwirken sehr geschätzt. Kamerad Hans Baumann,

allseits geachtet und beliebt, war viele Jahre Obmann des Pensionistenverbandes in Hochfilzen, wo er seine Leute vorbildlich betreut hat. Ersichtlich große Freude bereiten ihm seine Enkel und Urenkel, denen seine ganze Liebe gilt. Im Namen der Kameradschaft Hochfilzen überreichten ihm Obmann Adi Weißbacher und Kamerad Hermann Gründler ein kleines Präsent, verbunden mit den besten Wünschen für weitere frohe Jahre im Kreise seiner Familie und seiner Kameraden bei bester Gesundheit.



Leopold Draxl

JOCHBERG (H.K.): Die Kameradschaft Jochberg trauert um Kamerad Leopold Draxl. Er war viele Jahre ein treues und verlässliches Mitglied und wurde unter großer Anteilnahme auf seinem letzten Weg in Jochberg begleitet.



Ludwig Leitner

MATREI/BRENNER (P.O.): Kamerad Ludwig Leitner verstarb im Alter von 84 Jahren. Ludwig Leitner war 50 Jahre förderndes Mitglied des Vereines. Die Musikkapelle gab ihrem ehemaligen Obmann das letzte Geleit. Die Kameradschaft Matrei verabschiedete sich mit einem letzten Fahngruß.



Hugo Pirchl

HOCHFILZEN (H.G.): Einer der ältesten Mitglieder der Kameradschaft Hochfilzen ist mit Kamerad Hugo Pirchl verstorben. Hugo hat als Soldat den Krieg von Anfang bis Ende miterlebt und geriet in russische Gefangenschaft. Seit 1956 war er Mitglied der Kameradschaft Hochfilzen. So lange es seine Gesundheit erlaubte, war er aktiv und immer guter Laune. Das Wichtigste war Hugo seine Familie.



Alfons Eller

MATREI/BRENNER: Kamerad Alfons Eller, seit 1971 unterstützendes Mitglied der Kameradschaft Matrei a.Br., erlag im 83. Lebensjahr seinem schweren Asthmaleiden. Alfons war ein sehr geachteter Mann in seiner Heimatgemeinde Mühlbachl, in der er eine Vielzahl von ehrenamtlichen Tätigkeiten ausübte. Unter großer Anteilnahme der Bevölkerung wurde er zu Grabe getragen.



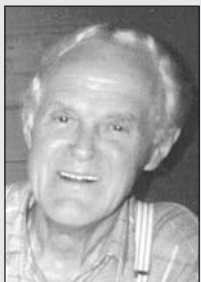
Walter Taxer

MATREI/BRENNER: Die Kameradschaft Matrei a.Br. trauert um den plötzlich verstorbenen Kameraden Walter Taxer. Nur kurze Zeit durfte er sich seines wohlverdienten Ruhestandes erfreuen. Auf seinem letzten Weg wurde er von seinen Angehörigen, einer Abordnung des Vereines und einer großen Anzahl von Trauergästen begleitet.



Simon Neuschmid

WESTENDORF: Die Kameradschaft Westendorf trauert um Kamerad Simon Neuschmid, der im 87. Lebensjahr verstarb. „Simal“ war als Kamerad sehr engagiert und rückte, solange es seine Gesundheit zuließ, immer gerne und fleißig aus. Er wird den Westendorfer Kameraden sehr fehlen!



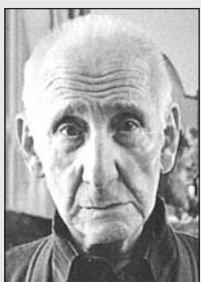
Johann Angerer

WESTENDORF: Die Kameradschaft Westendorf trauert um Gründungsmitglied Kamerad Johann Angerer, der im Alter von 95 Jahren verstorben ist. „Hansl“ war bis ins hohe Alter aktiv und rückte fleißig mit seinen Kameraden aus. Die Westendorfer Kameraden werden ihn sehr vermissen.



Eva Hangl

WILDSCHÖNAU (A.H.): Die Kameradschaft Wildschönau trauert um Kameradin Eva Hangl, langjähriges Mitglied des Vereines. Die Verstorbene war zwei Jahre als Sanitäterin bei der Luftwaffe in Frankreich im 2. Weltkrieg im Einsatz.



Ernst Zach

GÖTZENS (H.A.): Die Kameradschaft Götzens trauert um Kamerad Ernst Zach, der im 90. Lebensjahr verstarb. Kamerad Ernst Zach war lange Jahre aktives Mitglied des Vereines und rückte fleißig aus.



Hermann Brunner

NIEDERAU (Rabl): Die Kameradschaft Niederau trauert um Kamerad Hermann Brunner, der im 80. Lebensjahr verstarb. Kamerad Brunner war seit 1945 aktives Mitglied bei den Niederauer Kameraden und rückte fleißig aus.



Paul Oblasser

AINET (St.O.): Die Kameradschaft Ainet trauert um Kamerad Paul Oblasser, der im Alter von 84 Jahren nach langem Leiden verstorben ist. Die Kameradschaft Ainet verabschiedete sich von Kamerad Oblasser beim letzten Geleit mit einem Fahngruß.



Sebastian Seiwald

WAIDRING (P.B.): Kamerad Sebastian Seiwald wurde unter großer Anteilnahme zu Grabe getragen. Sebastian Seiwald war das älteste aktive Mitglied des 1. Tiroler Veteranenvereines Waidring und verstarb im 92. Lebensjahr.

Edelweiß-Raid 2009

Die Härte der Berge



Die Siegermannschaft: Das Team 1 des Jägerbataillons 26 aus Spittal an der Drau.
Foto: Bundesheer/Gatter

104 Gebirgssoldaten aus der Schweiz, aus Deutschland und aus Österreich sind angetreten, um den Edelweiß-Raid 2009 zu bewältigen – 40 km, 4000 Höhenmeter, zwei Tage in den Tuxer Alpen. 103 Mann starteten aus dem Biwaklager im Mölstal am Truppenübungsplatz Lizum/Walchen. Ein Soldat des Teams vom deutschen Gebirgsjägerbataillon 231 musste mit leichten Erfrierungen an den Fingern ausscheiden. Seine sieben Kameraden beendeten den Wettkampf mit der zweitschnellsten Zeit, kamen aber nicht in die Wertung.

Knapp elf Stunden benötigte die Siegermannschaft für die gesamte Marschstrecke und sieben Übungsstationen wie Schießen im freien Gelände, Abseilen, Verschüttetensuche, Verwundetenbergung und -transport.

Erster und Sieger der Edelweiß-Raid 2009 ist die Mannschaft des Jägerbataillons 26 aus Spittal an der Drau. Den zweiten Platz erkämpfte sich die Mannschaft der Gebirgsinfanteriebrigade 9 aus der Schweiz, und Dritte wurde die Mannschaft des Stabsbataillons 6 aus Innsbruck.

TKB-Termin- kalender 2009

Sonntag, 17. Mai 2009:

40 Jahre Kameradschaft Hall

Auskünfte: Obmann Heinz Baumgartner, 6060 Ampass Kirchweg 16, Tel. 0664 – 39 17 343

Dienstag, 26. Mai 2009, bis Dienstag, 2. Juni 2009

TKB-Frühjahrsreise nach Dalmatien

Auskünfte: TKB-Sekretariat, 6020 Innsbruck Lindenstraße 2, Tel. 0512 – 34 78 06 oder 0664 – 281 64 62

Montag, 1. Juni 2009

Pfingstmontagtreffen in Nassereith

Auskünfte: Obmann Franz Schuler, 6465 Nassereith, See-Eck 219, Tel. 05256 – 51 93

TKB-Termin- kalender 2009

Sonntag, 21. Juni 2009

Gipfelkreuz/Friedenskreuzeinweihung am Rauhen Kopf in Reith

Auskünfte: Obmann Sebastian Hölzl, 6370 Reith, Pfarrfeld 11, Tel. 05356 – 65 4 40

Sonntag, 19. Juli 2009

25. Große Jubiläums-Landeswallfahrt im Gedenkjahr 1809 – 2009 in Wörgl

Auskünfte: TKB-Sekretariat, 6020 Innsbruck Lindenstraße 2, Tel. 0512 – 34 78 06 oder 0664 – 281 64 62

Samstag, 25. Juli 2009

130-Jahrfeier der Kameradschaft Jochberg

Auskünfte: Obmann Hans-Peter Koidl, 6373 Jochberg Wagstätzbichl 1, Tel. 0664 – 39 34 222

Sonntag, 2. August 2009

115 Jahre Veteranenverein Brandenburg und Bezirksfest

Auskünfte: Obmann Herbert Rupprechter 6234 Brandenburg 31a, Tel. 05331 – 51 37

Sonntag, 23. August 2009

Weisenblasen auf der Grabenbergalm bei Ackern

Auskünfte: Obmann Georg Schneider, 6335 Thiersee, Grub 33, Tel. 053 76 – 57 67 oder 0676 – 41 36 714

Sonntag, 6. September 2009

Gelöbniswallfahrt Mariastein

Auskünfte: Obmann Andreas Bramböck, 6300 Angerberg Achleit 2, Tel. 05332 – 56 3 12

Sonntag, 12. September 2009

7. Stockschießen der Kameradschaft Ebbs-Buchberg

Auskünfte: Obmann Franz Harlander, 6341 Ebbs, Buchberg 41b, Tel. 053 73 – 43 110

Sonntag, 20. September 2009

Landesfestumzug anlässlich des Gedenkjahres 2009

Auskünfte: TKB-Sekretariat, 6020 Innsbruck Lindenstraße 2, Tel. 0512 – 34 78 06 oder 0664 – 281 64 62

Samstag, 17. Oktober 2009

Gelöbniswallfahrt Jochbergwald

Auskünfte: Bezirksobmann Ing. Sepp Obermoser 6370 Aurach, Mühlfeldweg 4, Tel. 0664 – 192 20 80

Samstag, 21. November 2009

Landesschießmeisterschaft - Barbaraschießen

Auskünfte: TKB-Sekretariat, Lindenstraße 2 6020 Innsbruck, Tel. 0512 – 34 78 06 oder 0664 – 281 64 62

ACHTUNG, WICHTIG:

Bitte Termine so rasch wie möglich schriftlich zur Veröffentlichung bekannt geben, damit die Planungen für die Teilnahme erleichtert und Terminüberschneidungen vermieden werden! Herzlichen Dank!

130. Generalversammlung der Kameradschaft Wilten



Einige der Teilnehmer an der 130. Generalversammlung vor dem Bartlmäkirklein.

Foto: Walter Pontasch

INNSBRUCK (P.W.) Im ehrwürdigen Wiltener Bartlmäkirklein wurde der traditionelle Jahrgottesdienst für die in beiden Weltkriegen gefallenen und seither verstorbenen Kameraden abgehalten. Zahlreiche Mitglieder und Gäste nahmen an diesem Gedenkgottesdienst teil, welcher vom Missionar Michael Ortner (Uganda Michl) in würdiger Weise zelebriert wurde. Anschließend wurde im nahe gelegenen Schützenheim der Schützenkompanie Wilten die 130. Jubiläums-Generalversammlung abgehalten.

Obmann Walter Pontasch begrüßte alle Anwesenden, wobei sein besonderer Willkommensgruß dem Missionar Michael Ortner, dem Präsidenten Hermann Hotter, der Landesschriftführerin Christa Sprenger, dem geschäftsführenden Bezirksobmann-Stellvertreter Walter Kurz, dem Obmann des Khevenhüller 7er Bundes, Karl Rainer, dem Ehrenobmann der Kaiserschützen aus Imst, Dipl. Ing. Rudolf Schmid, dem Obmann und

Schützenhauptmann der Schützenkompanie Wilten, Andreas Raass, sowie den Vorstandsmitgliedern und dem Kasseprüfer galt. Nach der Genehmigung der Tagesordnung folgte das Totengedenken, zu dem die Anwesenden nicht nur der gefallenen und seither vermissten Kameraden beider Weltkriege gedachten, sondern auch des im Jänner verstorbenen langjährigen Mitglieds HR Dr. Fritz Steinegger. Es folgte der Tätigkeitsbericht des Obmannes, in dem wiederum eine rege Vereinstätigkeit zum Ausdruck kam. Der Kassier informierte über die Ein- und Ausgaben des Vereines. Beim darauf folgenden Bericht des Kassaprüfers konnte abermals die präzise geführte Vereinskasse festgestellt werden. Somit gab es auch eine einstimmige Entlastung des Kassiers und des Vorstandes. Abermals konnte der Obmann gemeinsam mit dem Präsidenten wieder zahlreichen verdienten Mitgliedern eine Auszeichnung für ihre

Treue, Mitarbeit und langjährige Mitgliedschaft überreichen. Als Besonderheit wurde dem Jungkameraden Matthias (11 Jahre) für sein Interesse und langjährige Mitgliedschaft zur Kameradschaft Wilten das „Goldene Ehrenzeichen der Kameradschaft Wilten“ verliehen.

Der Obmann des Khevenhüller 7er Bundes, Karl Rainer, überbrachte die Grüße seiner Kameradschaft, hob die gute kameradschaftliche Verbindung beider Vereine hervor, gratulierte den Ausgezeichneten und wünschte der Kameradschaft Wilten für die Zukunft alles Gute. Bezirksobmann-Stv. Walter Kurz überbrachte die Grüße des Bezirksverbandes Innsbruck-Stadt, lobte die Tätigkeit des Obmannes und wünschte der Kameradschaft weiterhin alles Gute für die Zukunft. In seinen Grußworten überbrachte Präsident Hermann Hotter die Grüße des Landesverbandes, gab seine Freude über den Tätigkeitsbericht des Obmannes zum Ausdruck, berichtete von den Aktivitäten in der Landesleitung und über das zukünftige Vereinsgeschehen im Jubiläumsjahr 2009. Abschließend bedankte er sich bei allen anwesenden Mitgliedern

und dem Vorstand der Kameradschaft Wilten für ihre Treue und Arbeit im Verein, erinnerte an sein besonderes Anliegen „Mitgliederwerbung“, gratulierte allen Ausgezeichneten und wünschte der Kameradschaft weiterhin alles Gute.

Obmann Walter Pontasch dankte in seinem Schlusswort allen Kameradinnen und Kameraden für ihre Treue, die verlässliche Teilnahme an den Monatsversammlungen und das Vertrauen, welches ihm all die Jahre hindurch entgegengebracht wurde. Sein besonderer Dank galt der Schriftführerin und fleißigen Marketerin Christa Sprenger sowie der Fahnenabordnung für die zahlreichen Ausrückungen. Auch für das kommende Jahr stehen wieder zahlreiche Aktivitäten auf dem Programm, und der Obmann bat, die bereits bekannten Termine freizuhalten. Nach dem offiziellen Teil wurden alle Anwesenden zum gemeinsamen Mittagessen eingeladen, zu dem Missionar Michael Ortner ein kurzes Tischgebet sprach. Hernach folgte noch im Kreise der Kameraden ein gemütliches kameradschaftliches Beisammensein.

Tiroler Kameradschaftsbundzeitung
ZNr.: 02Z032827

P.b.b. 6020 Innsbruck
DVR: 0643769

Impressum: Medieninhaber (Verleger) und Herausgeber: Tiroler Kameradschaftsbundzeitung, Mitteilungsblatt des Tiroler Kameradschaftsbundes, 6020 Innsbruck, Lindenstraße 2, Redaktion: Hermann Hotter, Hannes Stadlwieser, Christa Sprenger, Obst. Raimund Lammer, Hans-Peter Haberditz.

Anzeigenannahme und Verrechnung: Tiroler Kameradschaftsbund, Landesleitung, 6020 Innsbruck, Lindenstraße 2, Tel.: 0512/34 78 06.

Hersteller: Agentur TAURUS, 6330 Kufstein, Tel. 05372/61573.

Die Tiroler Kameradschaftszeitung erscheint monatlich. Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 3.

Sekretariat: Telefon (0512) 34 78 06 - Adresse: Lindenstraße 2, 6020 Innsbruck, Sekretariat: Christa Sprenger, Bürozeiten: Montag von 18 bis 20 Uhr, Mittwoch von 9 bis 11 Uhr, Freitag von 15 bis 18 Uhr.